

Mediainfo

Hamburg, 14.7.2020

Norbert Aust und Astrid Nissen-Schmidt besuchen Rathauspassage Hamburg Präsentation des Baustellenbanners und der Spendenkampagne „Anteil nehmen - Empathie-Aktionär*in werden“ mit Handelskammer-Präses Norbert Aust und Vizepräses Astrid Nissen-Schmidt, Dienstag, 14.7.2020, 13.15 Uhr.

Mitmenschlichkeit, Solidarität und Empathie gewinnen in Corona-Zeiten an Bedeutung. Bürger*innen unserer Stadt, die sich noch vor kurzem auf der sonnigen Seite des Lebens wähnten, benötigen inzwischen staatliche Hilfe – und damit die Solidarität des Gemeinwesen –, um das Überleben ihrer Unternehmen zu sichern. Dass daraus auch Konsequenzen für das private Leben und den eignen Lebensstandard erwachsen können, liegt auf der Hand. Es braucht daher wenig Phantasie, um sich in die Lage von Menschen zu versetzen, wie sich Arbeitslosigkeit und Armut anfühlen können.

Die Betreiber der Rathauspassage Hamburg kennen diese Gefühlslage nur zu gut; sie ist seit über 20 Jahren Anlaufstelle, Arbeitgeber und Wohlfühlort für Menschen, die lange arbeitslos waren und den Weg zurück schaffen wollen. **„Über 400 Menschen konnten wir auf diesem oftmals steinigen Weg bereits erfolgreich begleiten. Durch den Umbau aber wird die Rathauspassage künftig noch viel mehr sein: Nämlich ein tageslichtdurchfluteter Ort für alle Hamburger*innen aber auch Gäste unserer Stadt mit attraktiven Veranstaltungen und Qualitätsgastronomie. Und in dieser einzigartigen Kombination: Der soziale Hafen der Hansestadt“**, so Gudrun Stefaniak, Geschäftsführerin der passage gGmbH. Der Leiter der Rathauspassage, Björn Dobbertin, ergänzt: **„Mitten in der Coronakrise ist es ein Hoffnungsschimmer, dass die Innenstadt künftig durch dieses besondere Projekt, welches allen Hamburgerinnen und Hamburgern, speziell aber unseren langzeitarbeitslosen Mitmenschen, zu Gute kommt, bereichert und belebt wird.“**

Durch den heutigen Besuch des Handelskammer-Führungsduos Norbert Aust und Astrid Nissen-Schmidt, wird wie durch ein Brennglas deutlich: Alles hängt mit allem zusammen. Ohne starke Wirtschaft, kein finanzkräftiger Staat, weniger leistungsfähige Stiftungs- und Sponsorentätigkeit und somit geringere Aktivität zugunsten gemeinnütziger Projekte. Mehr denn je sitzen in dieser herausfordernden Zeit alle in einem Boot.

Rathauspassage Hamburg
Unter dem Rathausmarkt
20095 Hamburg

Kontakt:
Björn Dobbertin
Tel: 0160 / 57 300 67

Spendenkonto:
DE76 200 505 50 1230 1432 55
Hamburger Sparkasse
Stichwort:
Rathauspassage Hamburg

Ein Unternehmen der



GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
FÜR ARBEIT UND INTEGRATION MBH

Im Verbund der
Diakonie 

Rathauspassage Hamburg

Der soziale Hafen der Hansestadt



Bei der Präsentation des Baustellenbanners zur Spendenkampagne formulierte es Norbert Aust so: „**Hamburgs Wirtschaft übernimmt seit Generationen Verantwortung für ein lebendiges Gemeinwesen in unserer Stadt – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Sie wird das auch weiterhin in vorbildlicher Weise tun, auch wenn bei einzelnen Unternehmen zurzeit vielleicht etwas weniger Budget für Spenden und Sponsoring zur Verfügung steht.**“

Astrid Nissen-Schmidt ergänzt: „**Die Handelskammer ist sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst und engagiert sich beispielsweise seit 20 Jahren beim Runden Tisch St. Jacobi, der das Zusammenwirken in der City diskutiert und konkrete Hilfe bei sozialen Problemen leistet. Wir freuen uns auf die neugestaltete Rathauspassage in direkter Nachbarschaft zu unserer Handelskammer. Sie gibt benachteiligten Menschen eine Arbeit und ist ein Ort der Begegnung, der sich dann auch optisch zur Stadt öffnet.**“ Die Doppelspitze der Handelskammer gibt der Spendenkampagne gute Wünsche mit auf den Weg: „**Wir drücken der Rathauspassage die Daumen, dass möglichst viele Hamburgerinnen und Hamburger ‚Empathie-Aktien‘ in ihr Depot legen und zum Gelingen dieses tollen und wichtigen Projektes beitragen.**“

Die Rathauspassage - Der soziale Hafen der Hansestadt

Die Kosten – und was noch fehlt

*Die Gesamtkosten belaufen sich auf **4,394 Millionen Euro**, wovon die Freie und Hansestadt Hamburg 2,567 Millionen Euro übernimmt. 600.000 Euro sind bereits vorhanden. Noch aber fehlen **1,2 Millionen Euro**, die Mithilfe der Spendenaktion „Anteil nehmen – Empathie-Aktionär*in werden“ gesammelt werden.*

*So können Spender*innen helfen: „Anteil nehmen - Empathie-Aktionär*in werden“*

*Viele Bürger*innen unserer Stadt sind achtsam und nehmen Anteil am Schicksal von Menschen, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Diese Fähigkeit zum Hinsehen und zur Empathie wollen wir in einer neuen Form sichtbar machen. Empathie-Aktionär*innen der Rathauspassage erhalten einen immateriellen Anteil an diesem besonderen Projekt der Mitmenschlichkeit. Als kleinen Dank erhalten Spender*innen ihre persönliche und namentlich gekennzeichnete Empathie-Aktie, die streng limitiert und hochwertig grafisch gestaltet ist.*

Die noch fehlenden 1,2 Millionen Euro sollen in Form von 12.000 nummerierten Empathie-Aktien in Höhe von 100 Euro gesammelt werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.rathauspassage.de sowie auf Facebook, Instagram @rathauspassage und Twitter @RathauspassageH

Rathauspassage Hamburg
Unter dem Rathausmarkt
20095 Hamburg

Kontakt:
Björn Dobbertin
Tel: 0160 / 57 300 67

Spendenkonto:
DE76 200 505 50 1230 1432 55
Hamburger Sparkasse
Stichwort:
Rathauspassage Hamburg

Ein Unternehmen der



GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
FÜR ARBEIT UND INTEGRATION MBH

Im Verbund der
Diakonie 